



**MÜHLBACH
WASSER**

Jahresabschluss

2021

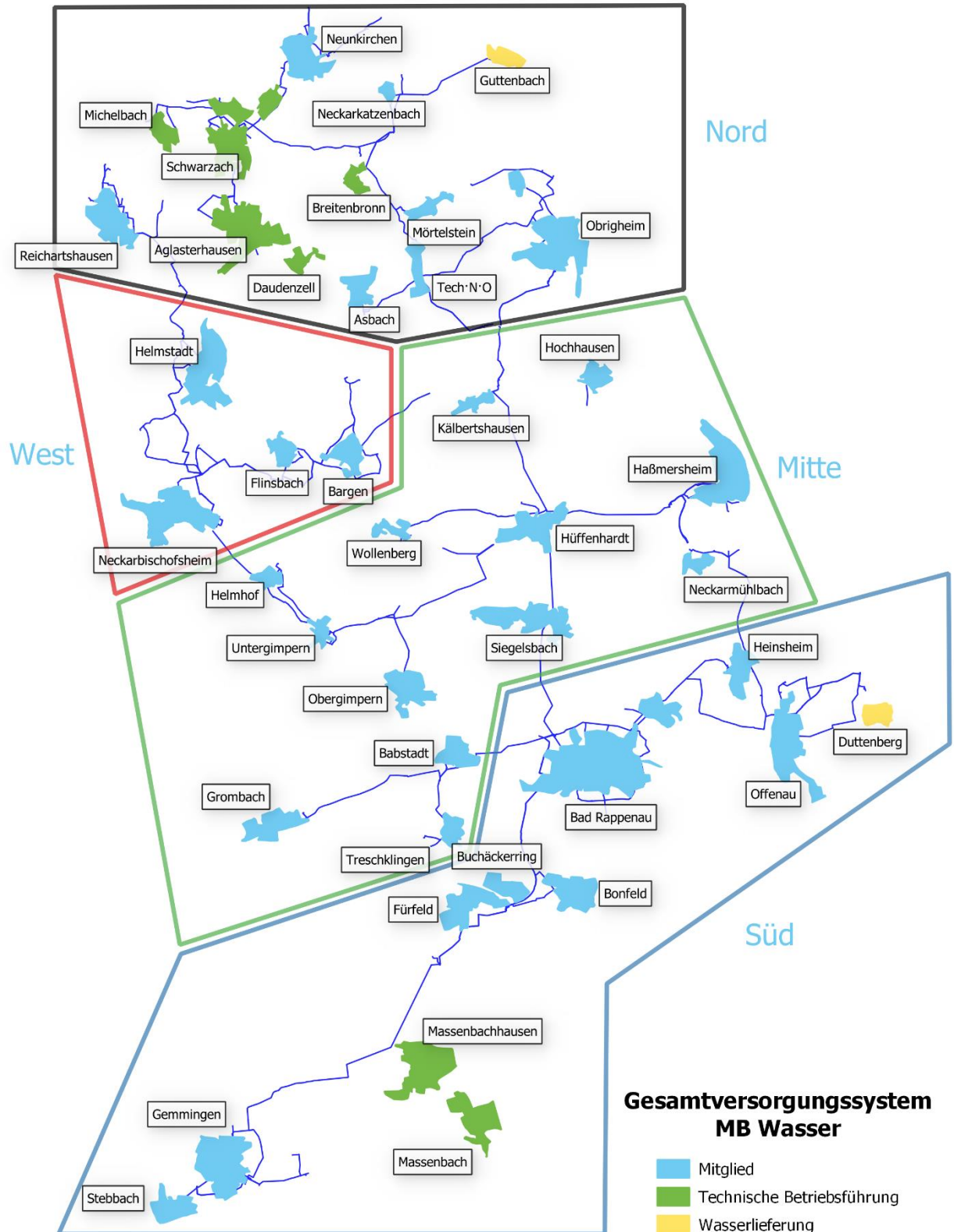




Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Versorgungsgebiet	2
Vorwort	3
Verbandsorgane	5
Wahrnehmung der Organfunktion	5
Verbandsversammlung	5
Mitglieder des Verwaltungsrates	5
Geschäftsführung	5
Lagebericht	6
Allgemeines	6
Geschäftsverlauf	6
Wasserdarbietung	7
Entwicklung der Aufwandsseite	8
Entwicklung der Ertragsseite	8
Aktivierte Eigenleistungen	9
Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen	10
Bau- und Betriebsgeschehen	11
Stand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte	11
Angaben zum Personal	12
Prüfungsergebnisse	13
Nachtragsbericht	13
Bilanz	14
Gewinn- und Verlustrechnung	16
Beschluss	17
Anhang	18
Grundsätzliche Angaben	18
Angaben zu Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	18
Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerlicher Maßnahmen	18
Angaben und Erläuterungen zu einigen Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung	19
Ergänzende Angaben	24
Anlage 1 - Entwicklung des Anlagevermögens	26
Anlage 2 – Erfolgsübersicht	27
Anlage 3 – Vermögensplan-Abrechnung	28

Versorgungsgebiet



Vorwort

Das zurückliegende Jahr hat uns die Folgen des Klimawandels mit aller Härte vor Augen geführt: Auf drei Dürrejahre folgten im Sommer in Deutschland Starkniederschläge und Hochwasserkatastrophen. Das Wetter wird extremer. Die vergangenen sieben Jahre waren dem Klimawandeldienst der EU zufolge die sieben wärmsten seit Beginn der Aufzeichnungen. 2021 gehörte wie 2015 und 2018 unter diesen heißesten Jahren zu den weniger heißen, wie aus einem Bericht zum Klimajahr 2021 vorgestellten Daten des Erdbeobachtungsprogramms Copernicus hervorgeht. In Europa wurde aber der wärmste Sommer seit Beginn der Aufzeichnungen gemessen – knapp vor den Sommern von 2010 und 2018. Dabei stach die auf Sizilien gemessene Rekordtemperatur von 48,8 Grad besonders hervor. Sie lag 0,8 Grad über dem vorherigen Europa-Rekord.

Die Veränderungen im Klima betreffen die Wasserversorger ungemein stark. Aufgrund von längeren und häufigeren Trocken- und Hitzeperioden wird es zukünftig größere Zeiträume mit Spitzenwasserbedarf geben, die wiederum zu Nutzungskonkurrenzen zwischen Trinkwasserversorgern, Landwirtschaft und Industrie führen können. Damit keine Engpässe bei der Versorgung entstehen, müssen Konzepte zur gemeinsamen Nutzung von Grundwasserleitern und der Vorrang der Trinkwasserversorgung verankert, sowie die technischen Möglichkeiten, z.B. zur Dämpfung von Spitzenabgaben, geprüft werden. Dürre und Hitze sind ein Stresstest für jede Wasserinfrastruktur. Ebenso kann die Überflutung von Wassergewinnungsanlagen die Versorgungssicherheit gefährden. Auch die Trinkwasserqualität wird durch den Klimawandel beeinflusst – u. a. weil verstärkt Verunreinigungen auftreten können, die einen erhöhten Aufbereitungsaufwand bedeuten. Dies gilt auch für menschengemachte Schadstoffeinträge, die beispielsweise mit dem erhöhten Medikamentengebrauch oder dem Konsum neuartiger Lifestyle- und Kosmetikprodukte einhergehen.

Die genannten Herausforderungen sind dringlich und von enormer Bedeutung. Wie können also Versorger die Qualität und Verfügbarkeit unseres Trinkwassers in Zeiten des Klimawandels langfristig sichern? Und wie kann sich die Branche hierfür zukünftig aufstellen? Im offenen Austausch von Wasserversorgungsunternehmen mit Wissenschaft, Politik und Behörden können tragfähige Lösungsansätze entstehen. Vielschichtige Herausforderungen müssen gemeinsam gelöst werden. Die Anstrengungen auch zukünftig eine sichere Versorgung mit Trinkwasser für alle Menschen zu gewährleisten, nehmen aktuell deutlich zu.

Diese herausfordernden Aufgaben und weitere zukunftsorientierte Projekte sind möglich, weil unser Zweckverband auf einem soliden technischen und wirtschaftlichen Fundament aufbaut. Der Zweckverband investiert zielgerichtet in den Erhalt seiner Infrastruktur. Dies geschieht auf Grundlage eines langfristig ausgelegten Erneuerungsplans (Strukturgutachten). Die Versorgungssicherheit wird durch die notwendigen Investitionen in weiten Teilen des Verbandsgebiets stetig erhöht. Im Jahr 2021 ist es dem Zweckverband gelungen, Wasserlieferungen für die Zukunft zu sichern und die ersten Schritte zur Umsetzung des Strukturgutachtens in die Wege zu leiten. Über Förderprogramme konnte eine mobile Ultrafiltrationsanlage und ein leistungsfähiges mobiles Notstromaggregat angeschafft werden. Der historische Wasserturm in Hüffenhardt aus dem Jahr 1927 wurde durch eine energieeffiziente Druckerhöhungsanlage ersetzt, um die Versorgungssicherheit für diesen Bereich zu erhöhen.

Gerade in schwierigen Zeiten zeigt sich, wie gut ein Team ist. Gemeinsam haben wir wichtige zukunftsorientierten Themen gemeistert. Das Team umfasst derzeit 36 kompetente Beschäftigte. Sie alle bilden mit ihrem Engagement und täglichen Einsatz für unseren Zweckverband die Basis guter Leistungen und gewährleisten, dass die Versorgung mit Trinkwasser jederzeit sichergestellt ist. Hier gilt der gesamten Belegschaft des Zweckverbandes Wasserversorgungsgruppe Mühlbach ein ganz besonderes Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre hohe Fachkenntnis und die Bereitschaft, künftige Herausforderungen anzunehmen und zu gestalten.

Mein Dank gilt ebenfalls dem Verbandsvorsitzenden, dem Verwaltungsrat und der Verbandsversammlung für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und gute Unterstützung.

Der Zweckverband Wasserversorgung Mühlbach wird auch künftig aktiv und engagiert neue Herausforderungen annehmen und die vorhandene Infrastruktur, interne Organisation und Dienstleistungen dem Fortschritt anpassen.

Der stellv. Geschäftsführer

Verbandsorgane

Wahrnehmung der Organfunktion

Organe des Verbandes sind gemäß § 3 der Verbandssatzung:

1. die Verbandsversammlung
2. der Verwaltungsrat
3. der Verbandsvorsitzende

Verbandsversammlung

In der Verbandsversammlung sind alle Verbandsmitglieder mit Stimmen gem. § 4 der Verbandssatzung vertreten. Die Mitglieder der Verbandsversammlung des Wirtschaftsjahres 2021 sind im Anhang aufgeführt.

Mitglieder des Verwaltungsrates

Sebastian Frei
Oberbürgermeister, Bad Rappenau

Sven Hofmann
Stadtrat, Bad Rappenau

Anne Silke Köhler
Stadträtin, Bad Rappenau

Gundi Störner
Stadträtin, Bad Rappenau

Timo Wolf
Bürgermeister, Gemmingen

Michael Salomo
Bürgermeister, Haßmersheim
bis 31.07.2021

Christian Ernst
Bürgermeister, Haßmersheim
ab 01.11.2021

Wolfgang Jürriens
Bürgermeister, Helmstadt-Bargen

Walter Neff
Bürgermeister, Hüffenhardt

Thomas Seidelmann
Bürgermeister, Neckarbischofsheim

Bernhard Knörzer
Bürgermeister, Neunkirchen

Achim Walter
Bürgermeister, Obrigheim

Michael Folk
Bürgermeister, Offenau

Gunter Jungmann
Bürgermeister, Reichartshausen

Tobias Haucap
Bürgermeister, Siegelsbach

Geschäftsführung

Seit dem 1. Juli 2021 leitet Herr Alexander Freygang als stellv. Geschäftsführer das Unternehmen.

Lagebericht

Allgemeines

Der 1956 gegründete Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Mühlbach hat nach der Verbandsatzung die Aufgabe, die Bevölkerung seiner Mitglieder mit Trink-, Brauch- und Löschwasser zu versorgen. Dabei wird auf eine Gewinnerzielung satzungsgemäß verzichtet.

Die Verbandsatzung vom 11. Dezember 2019, trat zum 1. Januar 2020 in Kraft. Nach § 12 der Verbandsatzung gelten die Vorschriften für Eigenbetriebe unmittelbar für den Verband. Der Zweckverband wird bei keinem Registergericht geführt.

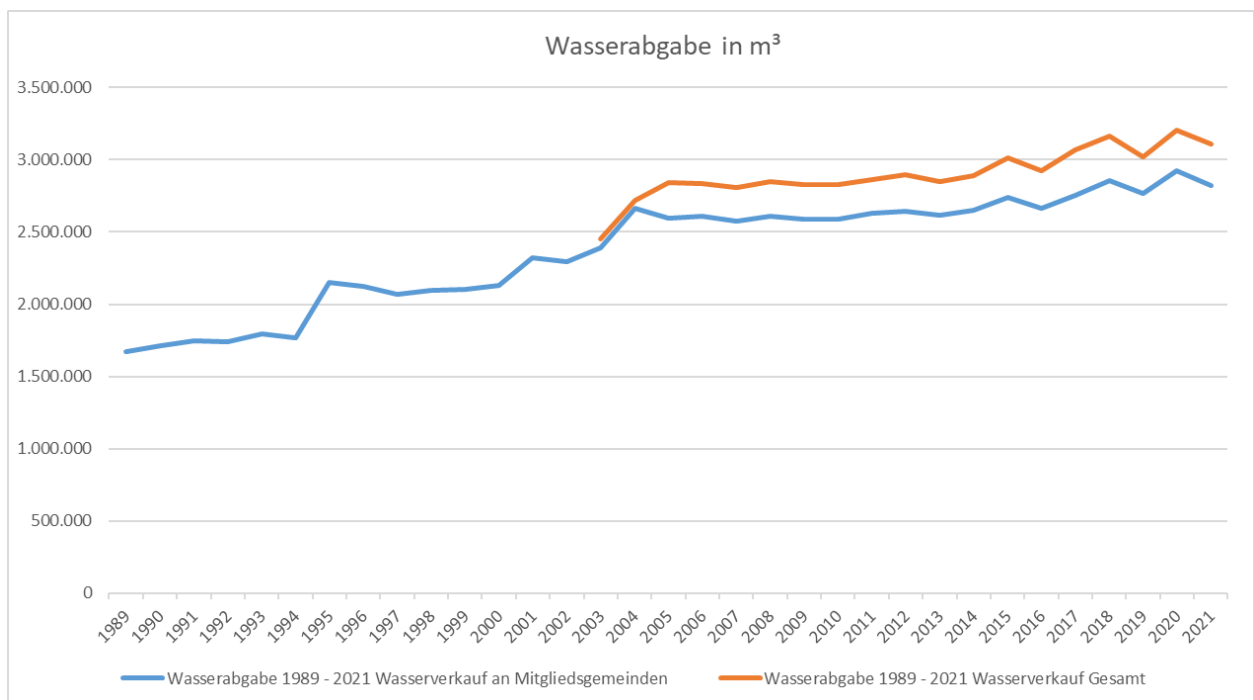
Geschäftsverlauf

Das Wirtschaftsjahr 2021 schließt mit einem Gewinn von € 23.644,88 (Vj. Gewinn € 9.004,88) ab. Der Jahresgewinn wird dem Gewinnvortrag in Höhe von € 716.018,55 auf neue Rechnung zugeführt. Es verbleibt ein Gewinnvortrag von € 739.663,43.

Der Verband erwirtschaftete Umsatzerlöse in Höhe von € 8.006.004,63 (Vj. € 8.293.353,32).

Im Wirtschaftsjahr lagen die Wasserverkäufe an Tarifkunden bei € 7.164.148,06 sowie aus Lieferverträgen in fremde Ortsnetze € 255.449,78. Die Verkaufsmenge an Tarifkunden lag im Wirtschaftsjahr bei 2.822.602 m³ (Vj. 2.923.731 m³). Auf die fremden Ortsnetze entfallen in 2021 283.198 m³ (Vj. 278.062 m³).

Im Berichtsjahr beträgt die gesamte Wasserabgabe 3.105.800 m³ (Vj. 3.201.793 m³). Die Wasserabgabe an die Gemeinden Aglasterhausen, Schwarzach, Bad Friedrichshall (Duttenberg) und Neckargerach (Guttenbach) liegt über Vorjahresniveau bei 0,283 Mio. m³ (Vj. 0,278 Mio. m³).



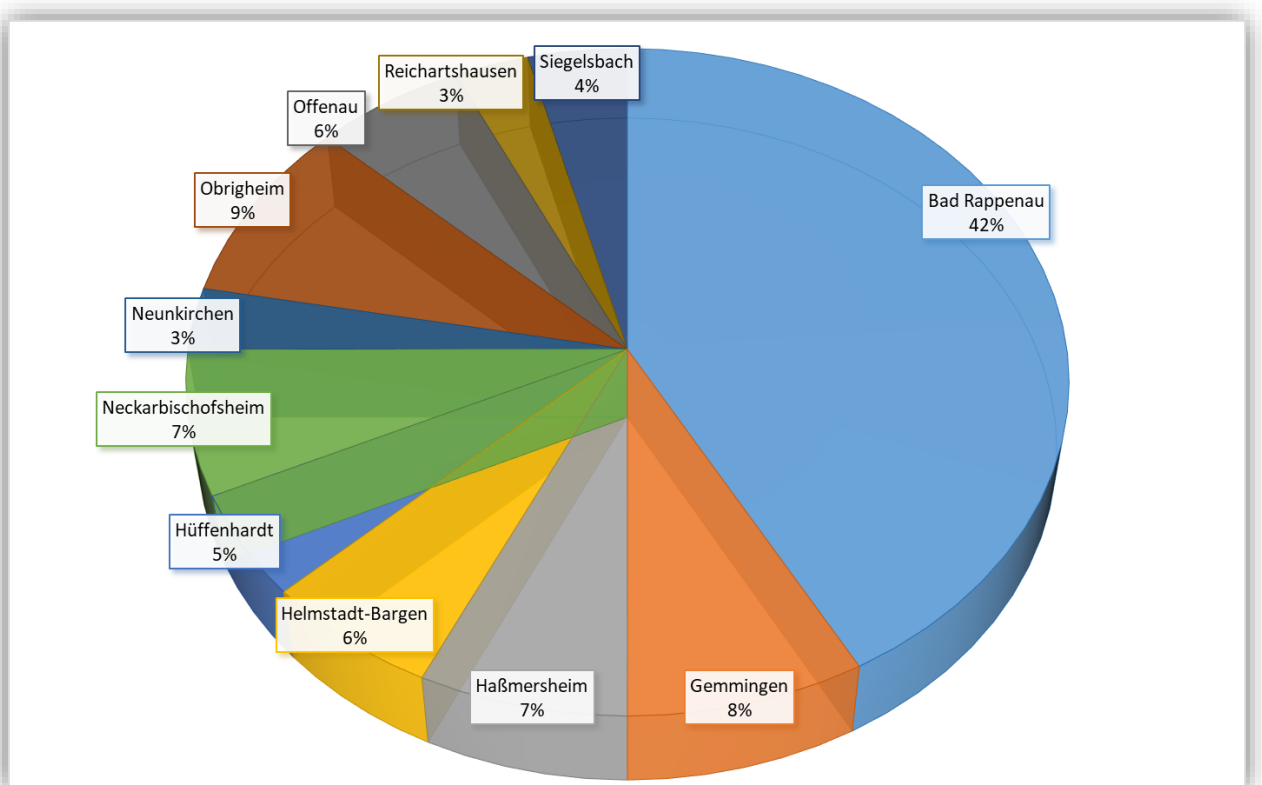
Wasserdarbietung

Wasserbilanz

Die Wasserbilanz im Wirtschaftsjahr 2021 stellt sich mit Förderung, Bezug und Abgabe wie folgt dar:

Eigenförderung	m³	%
Brunnenfeld Haßmersheim	902.129	24,08
Brunnenfeld Neckarmühlbach	331.994	8,86
Brunnenfeld Obrigheim und Mörtelstein	135.921	3,63
Eselsbrunnen (Fürfeld)	158.576	4,23
Brunnenfeld Heinsheim	239.952	6,40
Brunnen Zeil (Neckarbischofsheim) und Helmhof	239.959	6,40
Brunnen Helmstadt und Bargaen	159.848	4,27
Brunnen Reichartshausen	123.957	3,31
Brunnen Neuwiese (Schwarzach)	60.160	1,61
Brunnenfeld Neckarkatzenbach und Brunnen Neunkirchen	<u>219.110</u>	<u>5,85</u>
Eigenförderung gesamt	2.571.606	68,64
Fremdwasserbezug		
ZV Bodensee-Wasserversorgung	1.135.353	30,30
Gemeinde Aglasterhausen	39.220	1,05
ZV WVG Unterer Schwarzach	<u>253</u>	<u>0,01</u>
Fremdwasserbezug gesamt	1.174.826	31,36
Wasseraufkommen gesamt	3.746.432	100,00
Eigenverbrauch CARIX-, NANO-Anlage und Spülungen	384.344	10,26
Reparaturen, Reinigungen, ungezählte Entnahmen, Messdifferenzen	256.288	6,84
Wasserabgabe gesamt	<u>3.105.800</u>	<u>82,90</u>

Wasserabgabe an Verbandsmitglieder



Entwicklung der Aufwandsseite

Abschreibungen

Die Abschreibungen des Berichtsjahres mit € 1.473.581,07 liegen aufgrund von vermehrten Investitionen 2021 um € 51.318,87 höher als im Vorjahr.

Zinsaufwendungen

Die Kreditzinsen sind, bedingt durch Tilgungsleistungen auf EUR 357.740,70 (i.Vj. EUR 499.147,96) gesunken und betreffen die Fremddarlehen. Darin enthalten sind EUR 381,66 (i.Vj. EUR 881,56) an Kontokorrentverbindlichkeiten.

Materialaufwand

Der Materialaufwand ist in Summe gegenüber dem Vorjahr um rund € 260.000 gesunken. Das Vorjahr war geprägt von mehreren privaten Erschließungen. Das Material für diese Erschließungen wurde über den Verband bezogen. Damit war gewährleistet, dass das von uns gewünschte Material auch eingebaut wurde

Aufwand für bezogene Fremdleistungen

Wasserbezug

Der Wasserbezug vom Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung beträgt im Berichtsjahr 1.135.353 m³ (Vj. 1.136.891 m³). Die höchste monatliche Auslastung der vereinbarten Beteiligungsquote von 39+6 l/s wurden im Juni und Juli mit 99 % erreicht. Die Aufwendungen im Berichtsjahr liegen bei € 669.691,73 (Vj. € 647.222,58).

Strom

Der Strombezug hat sich um 26,4 MWh gegenüber dem Vorjahr auf einen Gesamtbezug von 3.603,3 MWh in 2021 (Vj. 3.629,7 MWh) verringert. Die Aufwendungen für Strombezug konnten in Konsequenz auf € 641.167,15 (Vj € 712.306,90) reduziert werden. Die beim Hauptzollamt beantragte Stromsteuerrückerstattung für die Jahre 2019 und 2020 von je ca. T€ 55 wurden erst im Wirtschaftsjahr 2021 vergütet.

Unterhaltung

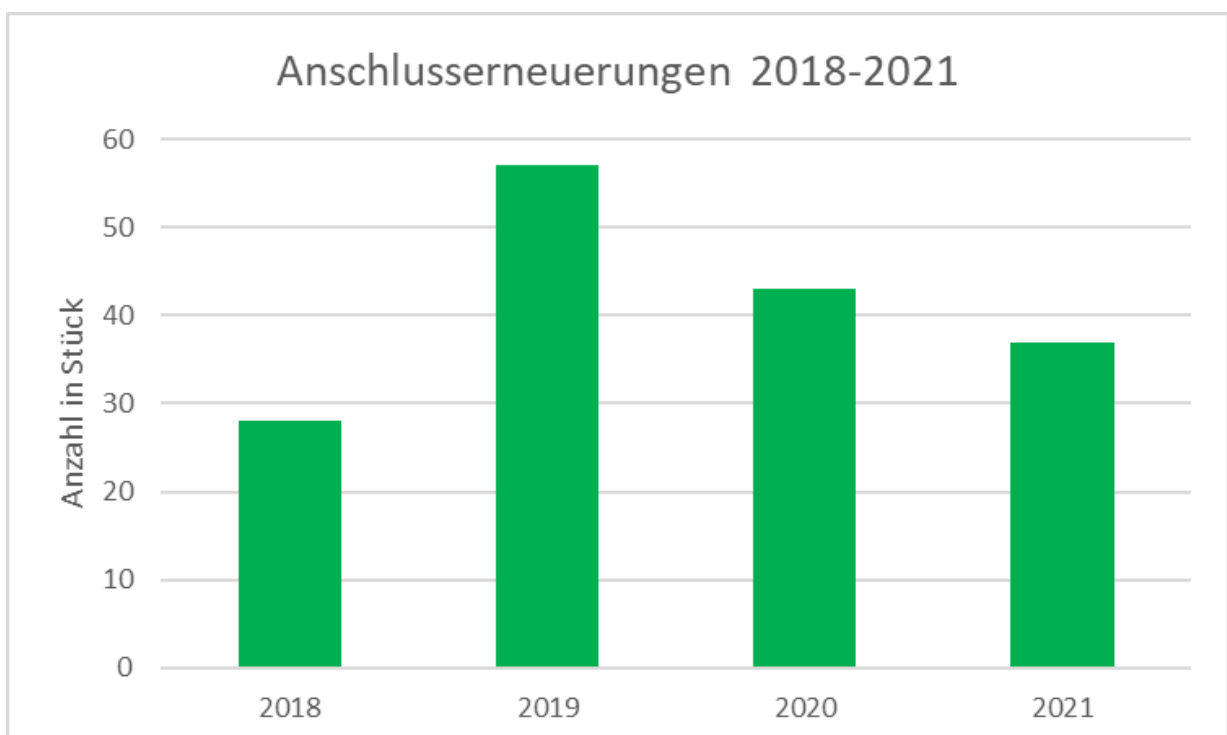
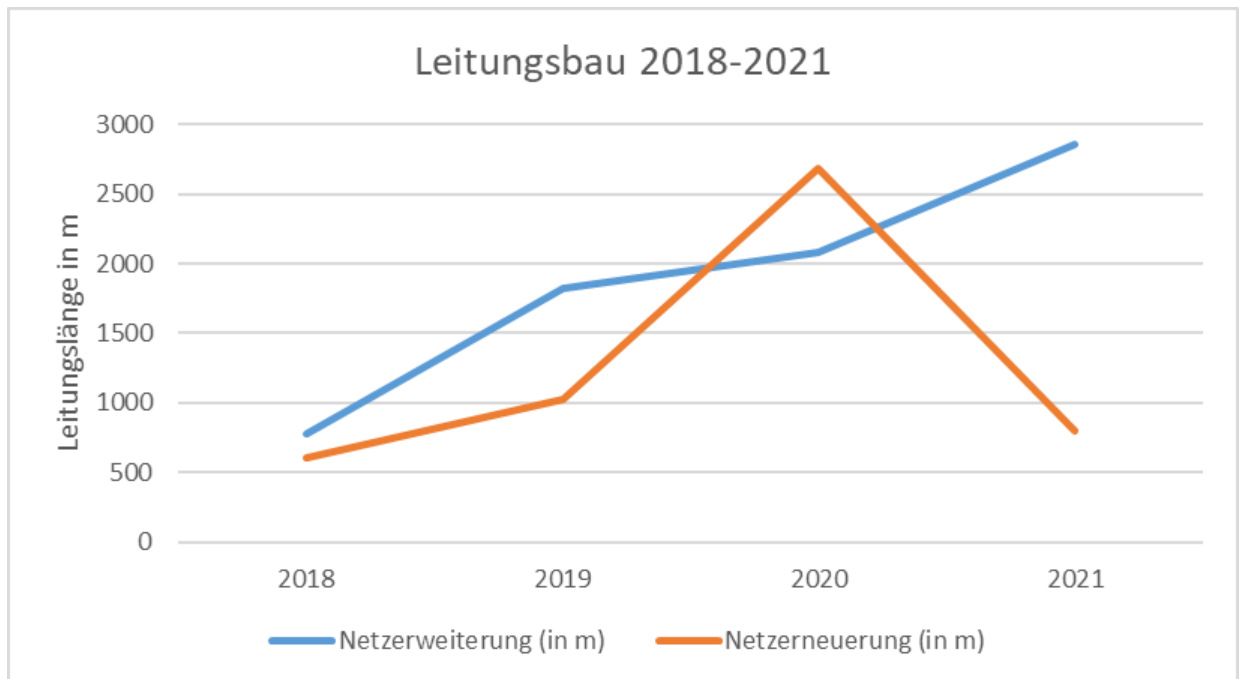
Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind gegenüber dem Vorjahr um ca. T€ 120 höher. Die Aufwendungen sind in fast allen Bereichen des Unterhaltungsaufwandes gestiegen. Im Rohrnetzbereich gab es einen Rückgang der Kosten aufgrund von 35 Rohrbrüchen weniger gegenüber dem Vorjahr. Im Wirtschaftsjahr 2021 wurden insgesamt 120 Rohrbrüche lokalisiert und instandgesetzt.

Entwicklung der Ertragsseite

Art des Umsatzes	2021 €	2020 €
Erlöse aus Wasserabgabe	7.419.598	7.576.522
Erlöse aus Bereitstellungsgebühren	12.113	16.807
Erlöse aus Arbeiten für Fremde	549.809	621.454
Erlöse aus Kostenersätze	6.019	5.435
Erlöse aus Materialverkauf	-19.979	284
Erlöse aus Abwasserzählern	15.969	13.616
Erlöse aus Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	22.476	59.235
Gesamtausweis	8.006.005	8.293.353

Aktiviere Eigenleistungen

Bedingt durch erhöhten Einsatz des eigenen Personals im Bereich der Leitungsinvestitionen, liegen die aktivierten Eigenleistungen bei T€ 178 und somit rund T€ 14 über dem Vorjahreswert.



Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen

Im Berichtsjahr beträgt das Eigenkapital € 2.377.677,83 (Vj. € 2.354.032,95). Bezogen auf die um die Ertragszuschüsse gekürzte Bilanzsumme in Höhe von € 32.394.694,40 liegt somit der Eigenkapitalanteil bei 7,34 %

Stammkapital

Als Stammkapital sind Einlagen der Verbandsmitglieder mit € 312.495,98 bilanziert. Diese verteilen sich wie folgt:

Verbandsmitglied	2021 €	2020 €
Bad Rappenau; Landkreis Heilbronn	120.154	120.154
Gemmingen; Landkreis Heilbronn	22.497	22.497
Haßmersheim; Landkreis Neckar-Odenwald-Kreis	21.985	21.985
Helmstadt-Bargen; Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	21.500	21.500
Hüffenhardt; Landkreis Neckar-Odenwald-Kreis	10.226	10.226
Neckarbischofsheim; Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	35.790	35.790
Neunkirchen; Landkreis Neckar-Odenwald-Kreis	9.500	9.500
Obrigheim; Landkreis Neckar-Odenwald-Kreis	34.257	34.257
Offenau; Landkreis Heilbronn	14.827	14.827
Reichartshausen; Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	10.000	10.000
Siegelsbach; Landkreis Heilbronn	11.760	11.760
Bilanzausweis	312.496	312.496

Allgemeine Rücklage

Die Allgemeine Rücklage beträgt unverändert € 1.325.518,42.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Rückstellungsgrund	Anfangs- bestand	Zuführung	Auflösung	Endbestand
Urlaubsansprüche	34.092	13.555	34.092	13.555
Berufsgenossenschaft	0	7500	0	7500
Überstundenpauschale	40.713	45.638	40.713	45.638
Abschlusskosten (intern)	4.000	4.000	4.000	4.000
Abschlusskosten (extern)	5.000	5.000	5.000	5.000
Archivierungskosten	5.000	5.000	5.000	5.000
Bilanzausweis	88.805	80.693	88.805	80.693



Bau- und Betriebsgeschehen

Stand der Anlagen im Bau und der Anzahlungen zum 31.12.2021

Gewinnungs- und Bezugsanlagen

▪ Interkommunales Schutzgebiet Aglasterhausen, Neunkirchen und Schwarzach	€	139.413
▪ Überarbeitung und Novellierung Schutzgebiet Brunnen Helmhof	€	177.448
▪ „Eselsbrunnen“ Fürfeld	€	26.327
▪ „Zaunanlagen im Verbandsgebiet	€	3.332
▪ Obrigheim „Erneuerung Brunnen“	€	2.000

Leitungsnetz

▪ Erschließung „BG Boppengrund II“ in Bonfeld	€	211.441
▪ „Förderleitung WW Mitte zum HB Zentral“	€	54.848
▪ „Teilsanierung Taschenacker“ in Wollenberg	€	352
▪ Erneuerung „Weingärten“ in Reichartshausen	€	5.735
▪ Umfahrung „Wasserturm“ in Hüffenhardt	€	59.161
▪ Erneuerung „Ludwigstr./Friedrichstr.“ in Babstadt	€	583
▪ Erneuerung „Johannes Moll Str.“ in Grombach	€	49.802
▪ Erneuerung „Wagenbacher Str.“ in Siegelsbach	€	266
▪ Sanierung „Rohracker II“ in Bad Rappenuau	€	14.212
▪ Erneuerung „Hofäcker“ in Asbach	€	912
▪ Erschließung BG/MG Hinter der alten Schule in Siegelsbach	€	3.228

Speicheranlagen

▪ Neubau „Hochbehälter“ in Wollenberg	€	61.983
▪ Neubau „HB Zentral“ 1. BA in Kälbertshausen	€	206.913
▪ Druckerhöhungsanlage in Obergimpfern	€	2.857
▪ „Neubau UF Anlage HB Bubenrain“ in Obrigheim	€	25.727

Struktur- und Prozessverbesserungen

▪ Erstellung Hydraulische Rohrnetzrechnung	€	189.001
▪ Erstellung Strukturgutachten	€	163.556
▪ Einführung Dokumentenmanagementsystem (DMS)	€	25.535
▪ Wissenschaftliche Überprüfung des Strukturgutachtens	€	46.220

Stand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte

Im Berichtsjahr wurden folgende Grundstücke erworben:

- Flurstück 10194/1 Waidstock Gemarkung Hüffenhardt
- Flurstück 2660 Krautgartenschlag Gemarkung Kälbertshausen

Angaben zum Personal

Personalstand

Organisationsbereich	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020
Arbeitnehmer Verwaltung*	16 (davon 3 Teilzeit)	16 (davon 5 Teilzeit)
Arbeitnehmer Technik	21 (davon 2 Teilzeit)	22 (davon 2 Teilzeit)
Auszubildende	0	0
Summe	37	38

* einschl. Geschäftsführer

Die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer (ohne den Geschäftsführer) gemäß § 267 Abs. 5 HGB i. V. m. § 285 Nr. 7 HGB beträgt in den beiden Vergleichsjahren:

Organisationsbereich	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020
Arbeitnehmer Verwaltung	14 (davon 3 Teilzeit)	14,25 (davon 5 Teilzeit)
Arbeitnehmer Technik	21,5 (davon 2 Teilzeit)	21,5 (davon 2 Teilzeit)
Summe	35,5	35,75

Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt insgesamt € 2.517.226 und entwickelte sich wie folgt:

Art des Aufwandes	2021 €	2020 €
Löhne u. Gehälter	1.938.092	1.955.123
Soziale Abgaben u. Altersversorgung	579.134	557.301
Gesamtausweis	2.517.226	2.512.424

Davon soziale Abgaben und Aufwendungen

Art des Aufwandes	2021 €	2020 €
Sozialversicherungsbeiträge Arbeitgeber	372.519	336.502
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	29.623	13.935
Beiträge zur Zusatzversorgungskasse	175.012	172.364
Beiträge Bundesknappschaft & Beihilfen	1.980	1.500
Summe	579.134	557.301

Prüfungsergebnisse

Unvermutete Kassenprüfung

Am 21. September 2021 wurde die unvermutete Kassenprüfung durch Frau Pfeil, Rechnungsprüferin der Stadt Bad Rappenau, durchgeführt. Die Ermittlung des Kassensollbestandes konnte zügig durchgeführt werden. Als Gesamteindruck wurde von Frau Pfeil bescheinigt, dass die Buchhaltung und Kassenverwaltung wiederum einen geordneten Eindruck macht.

Deutsche Rentenversicherungsprüfung

Am 03.11.2021 wurde von Herrn Dahms, Deutsche Rentenversicherung Bund, die Betriebsprüfung nach § 28p Viertes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IV) i. V. m. § 166, Abs. 2 Siebtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VII) für den Prüfungszeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2020 durchgeführt. Die Betriebsprüfung hinsichtlich der Zahlung der Künstlersozialabgabe führte zu keinen Feststellungen. Für das Jahr 2017 wurde ein Beitrag von gesamt € 573,64 an die Berufsgenossenschaft BG ETEM nachentrichtet.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 liegen aus heutiger Sicht keine weiteren Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vor.



Bilanz

AKTIVSEITE	31.12.2021		31.12.2020
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		206.940,65	168.613,65
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	3.487.378,55		3.027.724,15
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	440.657,73		440.657,73
3. Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs-, Reinigungs- und Entsorgungsanlagen	1.390.695,00		1.296.176,00
4. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	18.332.918,00		17.386.281,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	757.987,00		722.109,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>1.471.137,86</u>		<u>1.237.169,53</u>
		25.880.774,14	24.110.117,41
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	596.700,00		596.700,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>1.208,00</u>		<u>1.108,00</u>
		597.908,00	597.808,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		601.710,03	553.125,23
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.828.218,91		5.921.085,07
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>327.842,67</u>		<u>164.601,54</u>
		5.156.061,58	6.085.686,61
III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		0,00	872.876,75
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	578,86
		<u>32.443.394,40</u>	<u>32.388.806,51</u>



PASSIVSEITE	31.12.2021		31.12.2020
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		312.495,98	312.495,98
II. Rücklagen			
Allgemeine Rücklage		1.325.518,42	1.325.518,42
III. Gewinn			
1. Gewinn des Vorjahres	716.018,55		707.013,67
2. Jahresgewinn	23.644,88		9.004,88
		<u>739.663,43</u>	<u>716.018,55</u>
		<u>2.377.677,83</u>	<u>2.354.032,95</u>
B. Empfangene Ertragszuschüsse		48.700,00	71.176,27
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00		0,00
2. Sonstige Rückstellungen	80.693,09		88.804,69
		<u>80.693,09</u>	<u>88.804,69</u>
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.064.907,01		25.141.950,89
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	5.400,00		4.761,85
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.347.053,85		1.399.635,16
4. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsgemeinden	2.484.852,75		3.296.393,31
5. Sonstige Verbindlichkeiten	34.109,87		32.051,39
		<u>29.936.323,48</u>	<u>29.874.792,60</u>
		<u>32.443.394,40</u>	<u>32.388.806,51</u>



Gewinn- und Verlustrechnung

	EUR	EUR	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse		8.006.004,63		8.293.353,32
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		177.928,81		164.112,70
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>443.599,84</u>	8.627.533,28	<u>327.739,92</u>
4. Materialaufwand				8.785.205,94
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	750.544,44			1.010.663,95
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.901.859,42</u>			<u>2.781.398,59</u>
		3.652.403,86		<u>3.792.062,54</u>
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.938.091,57			1.955.123,42
b) soziale Abgaben und Aufwendungen und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 175.012,25; i.Vj. EUR 172.363,70	<u>579.134,63</u>		2.517.226,20	<u>557.300,61</u>
		2.517.226,20		2.512.424,03
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.473.581,07		1.422.262,20
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>590.157,78</u>	8.233.368,91	<u>545.361,69</u>
				8.272.110,46
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.909,96		7.283,60
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>357.740,70</u>		<u>499.147,96</u>
			355.830,74	<u>491.864,36</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			38.333,63	21.231,12
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3.602,83		752,21
12. Sonstige Steuern		<u>11.085,92</u>	14.688,75	<u>11.474,03</u>
				12.226,24
13. Jahresgewinn			<u>23.644,88</u>	<u>9.004,88</u>
Nachrichtlich				
Verwendung des Jahresgewinns				
a) zur Tilgung des Verlustvortrages				
b) zur Einstellung in Rücklagen				
c) zur Abführung an den Haushalt				
d) auf neue Rechnung vorzutragen			23.644,88	

Beschluss

Die Verbandsversammlung stellt den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2021 gemäß § 5 der Verbandsatzung vom 11. Dezember 2019 in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit den §§ 19 und 20 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit, § 15 Abs. 2 des Eigenbetriebsgesetzes und der §§ 11 und 14 der Durchführungsverordnung wie folgt fest:

1 Feststellung des Jahresabschlusses

1.1	Bilanzsumme	32.443.394,40 €
1.1.1	davon entfallen auf Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	26.685.622,79 €
	- das Umlaufvermögen	5.757.771,61 €
	- aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
1.1.2	davon entfallen auf Passivseite auf	
	- Einlage Verbandsgemeinden	312.495,98 €
	- allgemeine Rücklage	1.325.518,42 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	48.700,00 €
	- die Rückstellungen	80.693,09 €
	- die Verbindlichkeiten	29.936.323,48 €
	- Gewinn des Vorjahres	716.018,55 €
	- Jahresgewinn	23.644,88 €
1.2	Summe der Erträge	8.629.443,24 €
1.3	Summe der Aufwendungen	8.605.798,36 €

2 Behandlung des Jahresergebnisses

2.1	Der Jahresgewinn in Höhe von	23.644,88 €
	erhöht den Gewinnvortrag von	716.018,55 €
	auf einen Gewinnvortrag in Höhe von	739.663,43 €

Vom Jahresbericht der Geschäftsleitung wird zustimmend Kenntnis genommen. Alle über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt. Der Verbandsvorsitzende, der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung werden entlastet.

Bad Rappenau, 28. Juni 2022

Sebastian Frei
Verbandsvorsitzender

Alexander Freygang
Stellvertretender Geschäftsführer

Anhang

Grundsätzliche Angaben

Der 1956 gegründete Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Mühlbach hat nach der Verbandssatzung die Aufgabe, die Bevölkerung seiner Mitglieder mit Trink-, Brauch und Löschwasser zu beliefern. Die Verbandssatzung vom 11. Dezember 2019, trat zum 1. Januar 2020 in Kraft. Nach § 12 der Verbandssatzung gelten die Vorschriften für Eigenbetriebe unmittelbar für den Verband. Der Zweckverband wird bei keinem Registergericht geführt.

Angaben zu Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Für Form und Darstellung des Jahresabschlusses gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG BW) i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. Januar 1992, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 17. Juni 2020, und der Eigenbetriebsverordnung Baden Württemberg (EigBVO BW) vom 7. Dezember 1992, die gemäß § 19 Abs. 3 EigBVO-HGB vom 01. Oktober 2020 für diesen Jahresabschluss weiterhin gilt.

Für die Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und für den Anlagennachweis werden grundsätzlich Formblatt 1 (Bilanz), Formblatt 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) und die Formblätter 2 und 3 (Anlagennachweis) der Eigenbetriebsverordnung zugrunde gelegt.

Soweit davon-Vermerke wahlweise in Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind diese insgesamt im Anhang aufgeführt.

Positionen die weder im laufenden Jahr noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen (sog. Leerposten), werden nicht aufgeführt (§ 265 Abs. 8 HGB).

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerlicher Maßnahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

In die Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zurechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Anschaffungskosten beweglicher Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens bis zu einem Wert von € 250 wurden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben.

Für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von mehr als € 250 aber nicht mehr als € 1.000 wird ein Sammelposten gebildet und linear über 5 Jahre abgeschrieben.

Die erhobenen Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskosten werden seit dem Wirtschaftsjahr 2003 analog dem BMF-Schreiben vom 27. Mai 2003 in Anwendung des steuerlichen Wahlrechts nach R 6.5 Abs. 2 EStR erfolgsneutral bei den selbst getragenen Anschaffungs- und Herstellungskosten abgezogen. Auch die Zugänge des laufenden Jahres wurden in Übereinstimmung mit § 8 Abs. 3 EStG aktivisch von den bezuschussten Wirtschaftsgütern abgesetzt.

Bis einschließlich 2002 vereinbarte und vereinnahmte Baukostenzuschüsse werden weiterhin als empfangene Ertragszuschüsse passiviert und jährlich mit einem Zwanzigstel zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten
- Wertpapiere des Anlagevermögens zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Bei den sonstigen Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vernünftiger kaufmännischer Beurteilung, für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben und Erläuterungen zu einigen Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen

Brutto-Anlagespiegel

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres sind in der Anlage 1 zum Anhang dargestellt.

Wirtschaftsjahresabschreibung

Die Jahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenachweis zu entnehmen.

Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind mit durchschnittlichen Einkaufspreisen angesetzt.

Das Vorratsvermögen gliedert sich wie folgt:

Bestandsart	2021	2020
	€	€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	589.494	521.190
Notversorgungsmaterial	3.530	24.778
CO ₂ -Gasvorrat	3.573	2.045
Wasserbestand Hochbehälter	5.113	5.113
Bilanzausweis	601.710	553.126

Angaben zu Forderungen

Forderungen an Verbandsmitglieder, die Umsatzerlöse betreffen, werden entsprechend den Regelungen der Eigenbetriebsordnung unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Ein Betrag an Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr besteht nicht.

Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen wurden größere Beträge für noch nicht abziehbare Vorsteuern erfasst. Ein Betrag mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr besteht nicht.

Barmittel

Die Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bilanziert und durch Saldenbestätigungen der Banken nachgewiesen.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Hier wurden in der Vergangenheit die Abgrenzungen der Kraftfahrzeugsteuer für den betrieblichen Fuhrpark erfasst. Die Kraftfahrzeugsteuern werden seit 2021 jährlich (Kalenderjahr) abgerechnet, so dass nun keine Abgrenzung mehr erfolgt.

Aktive latente Steuern

Zwischen Handels- und Steuerbilanz bestehen bei dem Betrieb im Wirtschaftsjahr keine temporären Differenzen. Somit werden zutreffend keine latenten Steuern ausgewiesen.

Eigenkapital

Stammkapital

Das Stammkapital ist auf EUR 312.495,98 festgesetzt und voll eingezahlt.

Empfangene Ertragszuschüsse

Ertragszuschüsse bis einschließlich 2002 werden nach der Wasserversorgungssatzung erhoben und mit jährlich 5 % der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst (§ 8 EigBVO).

Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Dingliche Sicherheiten sind nicht vereinbart. Es bestehen folgende Restlaufzeiten:

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag	Restlaufzeiten ≤ 1 Jahr	Restlaufzeiten > 1 Jahr	Restlaufzeiten davon > 5 Jahre
	€	€	€	€
1. gegenüber Kreditinstituten	25.064.907	2.143.935	22.920.972	16.810.903
2. erhaltene Anzahl. auf Bestellungen	5.400	5.400	0	0
2. aus Lieferungen u. Leistungen	2.347.054	2.347.054	0	0
3. gegenüber Verbandsgemeinden	2.484.853	2.484.853	0	0
4. Sonstige Verbindlichkeiten	34.110	34.110	0	0
Summe	29.936.324	7.015.352	22.920.972	16.810.903

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Schulden aus Steuern in Höhe von € 9.970,87 (Vj. € 21.952,18) enthalten.

Sonstige Verpflichtungen

Zum Stichtag bestehen sechs Zinsforwards bei Kreditinstituten, diese dienen als Zinssicherung der bestehenden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Diese Forward Rate Agreements (FRA) sind als individuelles unbedingtes Termingeschäft anzugeben.

Folgende FRA lagen zum Bilanzstichtag vor:

1. Schuldschein mit Festzins für Darlehen 600 130 9037 bei der Sparkasse Kraichgau, Darlehenssumme € 280.726,13, Zinssatz: 3,39 %, Laufzeit: 30. März 2013 bis 30. März 2023;
2. Schuldschein mit Festzins für Darlehen 600 130 6074 bei der Sparkasse Kraichgau, Darlehenssumme € 225.790,44, Zinssatz: 3,39 %, Laufzeit: 30. Juni 2013 bis 30. Juni 2023;
3. Schuldschein mit Festzins für Darlehen 600 130 6082 bei der Sparkasse Kraichgau, Darlehenssumme € 147.741,62, Zinssatz: 3,49 %, Laufzeit: 30. März 2014 bis 30. März 2024;
4. Schuldschein mit Festzins für Darlehen 600 130 9061 bei der Sparkasse Kraichgau, Darlehenssumme € 173.427,66, Zinssatz: 3,49 %, Laufzeit: 30. September 2014 bis 30. September 2024;
5. Schuldschein mit Festzins für Darlehen 605 603 480 bei der Landesbank Baden-Württemberg, Darlehenssumme € 785.257,30, Zinssatz 2,9 %, Laufzeit: 30. Juni 2016 bis 30. Juni 2026;
6. Schuldschein mit Festzins für Darlehen 605 603 3473 bei der L-Bank (Staatsbank für Baden-Württemberg), Darlehenssumme € 272.767,17, Zinssatz 2,5 %, Laufzeit: 1. April 2015 bis 1. April 2025.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Der Zweckverband ist Mitglied der Zusatzversorgungskasse (ZVK) des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg. Die ZVK gewährt Versorgungs- und Versicherungsrenten für Versicherte und deren Hinterbliebene, Sterbegelder und Abfindungen.

Der Umlagesatz liegt bei 5,75 % zuzüglich 2,0 % Sanierungsgeld. Ab einem Umlagesatz von 5,2 % sind alle weiteren Erhöhungen zur Hälfte vom Arbeitnehmer zu übernehmen.

Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter lag im Berichtsjahr bei € 1.938.091,57 (Vj.€ 1.955.123,42).



Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Berichtsjahres betragen im Wirtschaftsjahr EUR 443.599,84.

Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Art der Aufwandsposition	2021	2020
	€	€
Material - Lagerentnahmen	337.200	579.004
Material - Direktverbrauch	163.924	175.540
Wasserentnahmeentgelt	249.420	256.120
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	750.544	1.010.664
Wasserbezug BWV, Andere	693.345	665.809
Energiebezug - Gas, Brenn- und Treibstoffe	49.113	37.558
Energiebezug - Strom	641.167	712.307
Chemikalien – Chlor, CO ₂ , Desinfektionsmittel	56.322	56.038
Unterhaltungsaufwand – Leitungsnetz, Speicher, Zähler	1.326.752	1.172.242
Unterhaltungsaufwand – betrieblicher Fuhrpark	45.028	33.490
Unterhaltungsaufwand - Wasseruntersuchungen	75.517	86.221
Sonstige bezogene Leistungen Dritter	14.616	17.734
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.901.860	2.781.399
Gesamtausweis	3.652.404	3.792.063

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Art der Aufwandsposition	2021	2020
	€	€
Mobilien-Leasing – EDV, Server, Telefonanlage, Kopierer	65.873	66.459
Kosten des Versicherungsschutzes	97.110	92.321
Bürobedarf, Fernmeldeentgelte, Fracht- u. Portokosten	69.774	76.397
Prüfungs- u. Beratungs-, Sachverständigenkosten	78.365	86.078
Kosten der Datenverarbeitung, Rechenzentrumskosten	159.741	147.245
Fortbildungskosten, Reisekosten	21.890	20.371
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	97.404	56.491
Gesamtausweis	590.157	545.362

Zinsen und ähnliche Erträge

Hier werden die Fest- und Tagesgeldzinsen sowie Mahngebühren und Säumniszuschläge ausgewiesen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Kreditzinsen sind, bedingt durch Tilgungsleistungen auf EUR 357.740,70 (i.Vj. EUR 499.147,96) gesunken und betreffen die Fremddarlehen. Darin enthalten sind EUR 381,66 (i.Vj. EUR 881,56) an Kontokorrentverbindlichkeiten.

Steueraufwand

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten den Körperschaftsteueraufwand inkl. Solidaritätszuschlag 2021 mit € 3.602,83.

Darüber hinaus sind bei den sonstigen Steuern u.a. Kfz-Steuer in Höhe von € 4.138,86 und Grundsteuer in Höhe von € 6.184,20 ausgewiesen.

Ergänzende Angaben

Verbandsorgane

Mitglieder der Verbandsversammlung

Stadt Bad Rappenau

Sebastian Frei, Oberbürgermeister, Bad Rappenau,

Ulrich Feldmeyer, Technischer Werkleiter, Bad Rappenau

Franz Fleck, Landwirt, B.R.-Grombach

Sonja Hoher, Bankkauffrau, Bad Rappenau

Sven Hofmann, Touristikfachwirt, Bad Rappenau

Ralf Kälberer, Pensionär, B.R.-Grombach,

Anne Silke Köhler, Finanzbeamtin, B.R.-Obergimpfern

Jan Kulka, Servicekraft Gastronomie, B.R.-Fürfeld

Bertram Last, Konstruktionsmechaniker, B.R.-Grombach

Manfred Rein, Landwirt, B.R.-Heinsheim

Harald Scholz, Polizeibeamter, B.R.-Wollenberg,

Gundi Störner, Bürokauffrau, B.R.-Zimmerhof

Gemeinde Gemmingen

Timo Wolf, Bürgermeister, Gemmingen

Mine Sarac, Med. Fachangestellte, Gemmingen,

Katja Weber, selbst. Kauffrau, Gemmingen

Klaus Weidlich, Landwirt, Gemmingen

Gemeinde Haßmersheim

Michael Salomo, Bürgermeister, Haßmersheim

(bis 31.07.2021

Christian Ernst, Bürgermeister, Haßmersheim

(ab 01.11.2021

Ursula Brosell, Hotelfachfrau, Haßmersheim

Christian Dorn, Dipl.-Bauingenieur, Haßmersheim

Karlheinz Graner, Techn. Angestellter a. D.,

Haßmersheim

Gemeinde Helmstadt-Bargen

Wolfgang Jürriens, Bürgermeister, Helmstadt-Bargen

Manfred Hönig, Geschäftsführer, Helmstadt-Bargen

Johannes Roß, Gymnasiallehrer, Helmstadt-Bargen

Ralf Rüdinger, Gas- und Wasserinstallationsmeister, Helmstadt-Bargen

Gemeinde Hüffenhardt

Walter Neff, Bürgermeister, Hüffenhardt

Heiko Hagner, Zimmerermeister, Hüffenhardt

Stadt Neckarbischofsheim

Thomas Seidelmann, Bürgermeister, Neckarbischofsheim

Ruven Dotterer, Bachelor of Arts in Public Management, Neckarbischofsheim

Jochen Leinberger, Dipl.-Verwaltungswirt (FH), Neckarbischofsheim

Janick Zeier, Student, Neckarbischofsheim

Gemeinde Neunkirchen

Bernhard Knörzer, Bürgermeister, Neunkirchen

Frank Lutitzki, selbst. Zimmerermeister, Neunkirchen

Gemeinde Obrigheim

Achim Walter, Bürgermeister, Obrigheim

Bernd Knaus, Verwaltungsangestellter i.R., Obrigheim

Bernard Lukas, Dipl.-Ingenieur, Obrigheim

Martin Tschürtz, Hausmeister, Obrigheim

Gemeinde Offenau

Michael Folk, Bürgermeister, Offenau

Markus Roth, Senior System Ingenieur, Offenau

Gemeinde Reichartshausen

Gunter Jungmann, Bürgermeister, Reichartshausen

Bruno Dentz, Bauhofleiter, Reichartshausen

Gemeinde Siegelsbach

Tobias Haucap, Bürgermeister, Siegelsbach

Bernd Widmann, Zimmerermeister, Siegelsbach

Verwaltungsrat

Die Mitglieder der Verbandsversammlung und des Verwaltungsrates erhielten im Wirtschaftsjahr 2021 insgesamt € 5.950 an Sitzungsgelder.

Verbandsvorsitzender

Zum Verbandsvorsitzenden wurde am 20. März 2018, Herr Sebastian Frei, Oberbürgermeister der Stadt Bad Rappenau gewählt.

Belegschaft

Der Zweckverband beschäftigt ohne Geschäftsführer 36 Beschäftigte, davon 5 Teilzeitkräfte.

Honorar des Abschlussprüfers

Im Berichtsjahr wurden keine Prüfungsleistungen gegenüber dem Zweckverband erbracht.

Bad Rappenau, 28. Juni 2022

Sebastian Frei
Verbandsvorsitzender

Alexander Freygang
Stellvertretender Geschäftsführer

Anlage 1 - Entwicklung des Anlagevermögens

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Stand 01.01.2021	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.2021	Stand 01.01.2021	Abschreibungen im Wirtschafts- jahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020	durchschnittlicher Abschr. Satz	Buch- wert	
	EUR	+	/	+ / /	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Gegebene Baukostenzuschüsse und Rechte	592.090,62	0,00	0,00	0,00	592.090,62	547.190,97	3.499,00	0,00	550.689,97	41.400,65	44.899,65	0,59	6,99
2. Software Lizenzen und Nutzungsrechte	297.582,35	88.734,72	0,00	0,00	386.317,07	173.868,35	46.908,72	0,00	220.777,07	165.540,00	123.714,00	12,14	42,85
Zwischensumme	889.672,97	88.734,72	0,00	0,00	978.407,69	721.059,32	50.407,72	0,00	771.467,04	206.940,65	168.613,65	5,15	21,15
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	5.825.748,22	583.702,93	0,00	19.222,04	6.428.673,19	2.798.024,07	143.270,57	0,00	2.941.294,64	3.487.378,55	3.027.724,15	2,23	54,25
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	441.680,31	0,00	0,00	0,00	441.680,31	1.022,58	0,00	0,00	1.022,58	440.657,73	440.657,73	0,00	99,77
3. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	10.257.744,54	220.871,88	0,00	0,00	10.478.616,42	8.961.568,54	126.352,88	0,00	9.087.921,42	1.390.695,00	1.296.176,00	1,21	13,27
4. Verteilungsanlagen													
a) Speicheranlagen	11.821.677,31	81.943,48	0,00	0,00	11.903.620,79	10.746.787,31	100.498,48	0,00	10.847.285,79	1.056.335,00	1.074.890,00	0,84	8,87
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	66.392.989,47	1.616.094,34	0,00	557.998,61	68.567.082,42	44.335.625,47	1.084.926,95	0,00	45.420.552,42	23.146.530,00	22.057.364,00	1,58	33,76
c) Baukostenzuschüsse (ab 2003)	-6.936.469,91	-313.147,57	0,00	0,00	-7.249.617,48	-1.654.953,91	-172.448,57	0,00	-1.827.402,48	-5.422.215,00	-5.281.516,00	2,38	74,79
d) Landeszuschüsse	-1.056.028,69	0,00	0,00	0,00	-1.056.028,69	-490.924,69	-23.543,00	0,00	-514.467,69	-541.561,00	-565.104,00	2,23	51,28
e) Messeinrichtungen	646.838,10	2.333,20	0,00	0,00	649.171,30	619.041,10	4.793,20	0,00	623.834,30	25.337,00	27.797,00	0,74	3,90
f) Fernwirktechnik	1.009.077,14	0,00	0,00	0,00	1.009.077,14	936.227,14	4.358,00	0,00	940.585,14	68.492,00	72.850,00	0,43	6,79
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung													
a) Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.456.565,66	172.464,37	70.349,27	0,00	1.558.680,76	781.005,34	134.591,27	70.349,27	845.247,34	713.433,42	675.560,32	8,63	45,77
b) Sammelposten (GWG 2015)	7.459,20	0,00	7.459,20	0,00	0,00	7.459,20	0,00	7.459,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
c) Sammelposten (GWG 2016)	10.335,58	0,00	10.335,58	0,00	0,00	10.335,58	0,00	10.335,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
d) Sammelposten (GWG 2017)	11.191,33	0,00	0,00	0,00	11.191,33	8.898,33	2.234,00	0,00	11.132,33	59,00	2.293,00	19,96	0,53
e) Sammelposten (GWG 2018)	24.301,32	0,00	0,00	0,00	24.301,32	14.546,64	4.862,00	0,00	19.408,64	4.892,68	9.754,68	20,01	20,13
f) Sammelposten (GWG 2019)	16.950,67	0,00	0,00	0,00	16.950,67	6.881,67	3.491,00	0,00	10.372,67	6.578,00	10.069,00	20,60	38,81
g) Sammelposten (GWG 2020)	30.542,10	0,00	0,00	0,00	30.542,10	6.110,10	6.110,10	0,00	12.220,20	18.321,90	24.432,00	20,01	59,99
h) Sammelposten (GWG 2021)	0,00	18.378,47	0,00	0,00	18.378,47	0,00	3.676,47	0,00	3.676,47	14.702,00	0,00	20,00	80,00
6. Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	1.237.169,53	811.188,98	0,00	-577.220,65	1.471.137,86	0,00	0,00	0,00	0,00	1.471.137,86	1.237.169,53	0,00	100,00
Zwischensumme	91.197.771,88	3.193.830,08	88.144,05	0,00	94.303.457,91	67.087.654,47	1.423.173,35	88.144,05	68.422.683,77	25.880.774,14	24.110.117,41	1,51	27,44
III. Finanzanlagen													
1. Beteiligung an ZV Bodenseewasserversorgung	751.774,83	0,00	0,00	0,00	751.774,83	155.074,83	0,00	0,00	155.074,83	596.700,00	596.700,00	0,00	79,37
2. Badischer Gemeinde-Versicherungsverband	900,00	100,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	900,00	0,00	100,00
3. Genossenschaftsanteil Volksbank Kraichgau e.G	208,00	0,00	0,00	0,00	208,00	0,00	0,00	0,00	0,00	208,00	208,00	0,00	100,00
Zwischensumme	752.882,83	100,00	0,00	0,00	752.982,83	155.074,83	0,00	0,00	155.074,83	597.908,00	597.808,00	0,00	79,41
Anlagevermögen insgesamt	92.840.327,68	3.282.664,80	88.144,05	0,00	96.034.848,43	67.963.788,62	1.473.581,07	88.144,05	69.349.225,64	26.685.622,79	24.876.539,06	1,53	27,79

Anlage 2 – Erfolgsübersicht

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt	Wasser-versorgung	Betriebs-führungen	Abwasser-inkasso	Aktivierte Eigenleistungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Materialaufwand					
a) Bezug von Fremden	3.652.403,86	3.615.732,48	36.671,38	0,00	0,00
b) Bezug von Betriebszweigen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Löhne und Gehälter	1.938.091,57	1.637.375,09	81.255,30	100.379,90	119.081,28
3. Soziale Abgaben	402.142,38	375.309,99	15.755,40	11.076,99	0,00
4. Aufwendungen für Alters-versorgung und Unterstützung	176.992,25	153.364,76	6.297,29	17.330,20	0,00
5. Abschreibungen	1.473.581,07	1.473.581,07	0,00	0,00	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	357.740,70	357.740,70	0,00	0,00	0,00
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 19 auszuweisen)	11.085,92	11.085,92	0,00	0,00	0,00
8. Konzessions- und Wegeentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Andere betriebliche Aufwendungen	590.157,78	326.019,96	207.804,46	56.333,36	0,00
10. Summe 1 - 9	8.602.195,53	7.950.209,97	347.783,83	185.120,45	119.081,28
11. Umlage der Spalten 3 u. 4					
Zurechnung (+)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abgabe (-)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche					
Zurechnung (+)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Abgabe (-)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Aufwendungen 1 - 12	8.602.195,53	7.950.209,97	347.783,83	185.120,45	119.081,28
14. Betriebserträge					
a) nach der G+V-Rechnung	8.627.533,28	7.917.940,69	353.253,49	178.410,29	177.928,81
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Betriebserträge insgesamt	8.627.533,28	7.917.940,69	353.253,49	178.410,29	177.928,81
16. Betriebsergebnis					
(+ = Überschuss - = Fehlbetrag)	25.337,75	-32.269,28	5.469,66	-6.710,16	58.847,53
17. Finanzerträge	1.909,96	1.909,96	0,00	0,00	0,00
18. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.602,83	3.602,83	0,00	0,00	0,00
20. Unternehmensergebnis					
(+ = Jahresgewinn - = Jahresverlust)	23.644,88	-33.962,15	5.469,66	-6.710,16	58.847,53

Anlage 3 – Vermögensplan-Abrechnung

1. Finanzierung	Bilanz		Kurzfristige		Langfristige	
	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR	Ausgaben EUR	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Einnahmen EUR
AKTIVA						
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen	26.087.714,79	24.278.731,06			3.595.712,37	1.786.728,64
Finanzanlagen	597.908,00	597.808,00			100,00	
Vorräte	601.710,03	553.125,23			48.584,80	
Sonstiges Umlaufvermögen	5.156.061,58	6.958.563,36	1.802.501,78			
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	578,86	578,86			
	<u>32.443.394,40</u>	<u>32.388.806,51</u>				
PASSIVA						
Eigenkapital	2.377.677,83	2.354.032,95				23.644,88
Ertragszuschüsse	48.700,00	71.176,27			22.476,27	
Rückstellungen	80.693,09	88.804,69		8.111,60		
Darlehen	24.659.943,80	25.141.950,89			4.407.007,09	3.925.000,00
kurzfristige Verbindlichkeiten	5.276.379,68	4.732.841,71	543.537,97			
	<u>32.443.394,40</u>	<u>32.388.806,51</u>				
Gesamt			2.346.618,61	8.111,60	8.073.880,53	5.735.373,52
Finanzierungsfehlbetrag			0,00	2.338.507,01	0,00	2.338.507,01
Abstimmung			2.346.618,61	2.346.618,61	8.073.880,53	8.073.880,53
2. Vermögensplan						
	Plan EUR	Ist EUR				
Ausgaben						
Investitionen	11.775.000,00	3.595.712,37				
Auflösung Ertragszuschüsse	23.000,00	22.476,27				
Erwerb von Wertpapieren	210.000,00	100,00				
Darlehensstilgung	1.756.000,00	4.407.007,09				
Erhöhung Vorräte	0,00	48.584,80				
	<u>13.764.000,00</u>	<u>8.073.880,53</u>			Weniger- Ausgaben	5.690.119,47
Einnahmen						
Abschreibungen	1.350.000,00	1.473.581,07				
Beiträge und Zuschüsse	200.000,00	313.147,57				
Darlehensaufnahme	12.214.000,00	3.925.000,00				
Buchwertabgang Anlagevermögen	0,00	0,00				
Jahresgewinn	0,00	23.644,88			Weniger- Einnahmen	-8.028.626,48
	<u>13.764.000,00</u>	<u>5.735.373,52</u>				
Finanzierungsfehlbetrag -wie oben-						-2.338.507,01
Finanzierungsüberschuss am 31.12.2020						<u>2.137.495,82</u>
Finanzierungsfehlbetrag am 31.12.2021						<u>-201.011,19</u>